

Medienmitteilung, 11. Januar 2023

Gebäudeversicherung Luzern führt Einheitsprämie ein und reagiert auf gestiegene Baukosten

Alle rund 124'000 Gebäude im Kanton Luzern sind bei der Gebäudeversicherung Luzern gegen Feuer und Elementarschäden versichert. Künftig wird nicht mehr zwischen massiver und nicht massiver Bauweise unterschieden. Gleichzeitig werden die Versicherungswerte der Liegenschaften erhöht.

Die Luzerner Regierung hat am 2. November 2022 entschieden, per 1. Januar 2023 eine Einheitsprämie für massive und nicht massive Bauten einzuführen. Die Prämie für nichtmassive Bauten wird damit von bisher 0.68 auf 0.55 Promille des Versicherungswertes reduziert. «Durch die Vereinheitlichung der Prämie soll unter anderem Holz als wichtigster einheimischer und klimafreundlicher Baustoff weiter gefördert werden», erklärt Dölf Käppeli, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern. Bezüglich des Brandschutzes erfüllt die heutige Holzbauweise die gleichen Anforderungen wie Massivbauten.

Liegenschaften zu aktuellen Baupreisen versichern

Gemäss Gebäudeversicherungsgesetz (GVG, Art. 14) muss die Gebäudeversicherung Luzern die Versicherungswerte aller Gebäude jährlich dem Stand der Baukosten anpassen, wenn sich der Baukostenindex gegenüber der letzten Anpassung um mehr als 5% verändert. Das ist aktuell der Fall: Per 19.12.2022 beträgt die Veränderung 12.9%. «Die bestehenden Versicherungswerte müssen entsprechend angepasst werden, was zu einer höheren Prämienrechnung führt», so Dölf Käppeli weiter. «Im Gegenzug sind die Liegenschaften zu aktuellen Baupreisen versichert und können im Schadenfall in gleicher Art und Grösse wiederhergestellt werden.»

Unwetter von 2021 hallen nach

Durch die Einführung der Einheitsprämie für massive und nicht massive Bauten stehen der Gebäudeversicherung Luzern im nächsten Jahr knapp CHF 3 Mio. weniger Prämieeinnahmen zur Verfügung. Gleichzeitig wird aufgrund der Anpassung der Versicherungswerte an die gestiegenen Baukosten mit Mehreinnahmen von rund CHF 6 Mio. gerechnet. Die zusätzlichen Einnahmen werden benötigt, um den höheren Schadenssummen gerecht zu werden. Zudem ist die Gebäudeversicherung Luzern aufgrund der Unwetter im Sommer 2021 mit der rekordhohen Schadenssumme von 400 Millionen Franken mit höheren Kosten für die Rückversicherung konfrontiert.

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Dölf Käppeli, Gebäudeversicherung Luzern, Direktor
Telefon 041 227 22 26, doelf.kaeppli@gvl.ch

Gebäudeversicherung Luzern
Hirschengraben 19, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 227 22 22, www.gvl.ch